



Nummer 26 Winter 2015



Herausgeberin: Annie Nissou

Layout: Rainer Mahr

Inhalt

Leitartikel

Seite 1

Hommage an Francisco Esteban

Seite 3

Bericht der EFBA-P

Generalversammlung 2013

Seite 4

Bericht des EAP-Delegierten

Seite 6

Bericht vom NIBA-Studientag

7./8. März 2014

Seite 10

Francophone Tage, (SFABE),

4. und 5. Oktober 2014 in Paris

Seite 13

Als Psychotherapeutin in der

Schweiz

Seite 15

Alt werden...

Eine Zeit, um zahm zu werden

Seite 16

Bioenergetische Zeitschriften

Seite 17

Termine

Seite 18

Sitz der Gesellschaft:

Annie Nissou

Les Genêts, G2

Les Semboules

54 Bd G. Apollinaire

06600 Antibes, France

Tél.: +33 493 742 074

E-mail: annyreve@free.frannie.nissou@gmail.com

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn diese Ausgabe in den Druck geht, sind wir noch tief erschüttert über die Morde vom 7. Januar 2015, welche die Hauptredakteure und -zeichner bei « *Charlie Hebdo* » ausgelöscht haben.

« *Ich bin Charlie* » wurde zu einem universellen und einmütigen Aufschrei, der unserem anfänglichen Entsetzen und unserer Verwirrung folgte, mit einer Mobilisierung in ganz Frankreich und jenseits der Grenzen, in ganz Amerika und in der ganzen Welt. Eine solche Mobilisierung ist einzigartig in der französischen Geschichte.



(Photo Franck Fernandes) ...Mobilisierung in Nizza, Frankreich

« Wir würden uns wünschen, dass Mustapha (Ourrad, Korrektor¹) hier bei uns wäre, um mit seinem Rotstift all die Absurditäten zu korrigieren, dass Elsa (Cayat, Psychiaterin und Journalistin²) uns klar machen würde, dass wir uns gerade mitten in einem schlechten Lacanschen Traum befinden... Dennoch, wir liefen und liefen und liefen, solange wir konnten... Und dann sahen wir Euch, all die Namenlosen, unsere Leser, die Treuen und die weniger Treuen, jene, die vom ersten Tag an dabei waren und jene, die immer dabei sein werden, die Abonnenten, die Besitzer der Zeitungskioske, die Enttäuschten, die Verärgerten, wir sahen Euch alle bei den Zehnern, den Hunderten, den Tausenden, den Millionen, und plötzlich stellten wir uns vor, dass wir die Noten eines Liedes von Charles Trenet, illustriert von Cabu, hören würden. » (14. Januar 2015/Charlie Hebdo N°1178/9



In Erinnerung an Banský : Instragram© Instragram

In dieser Ausgabe werdet Ihr eine Hommage in Bildern finden, die für Francisco Garcia Esteban vom Vorstand zusammengestellt wurde, um seiner Bedeutung für die EFBA-P - in der Zeit von 2001 bis heute als Vizepräsident - Ausdruck zu geben.

Dann folgt Fina Plas Bericht von der Generalversammlung der EFBA-P, die in San Sebastian in Spanien vom 22. bis 24. November 2013 stattfand. Er behandelt einige wichtige Themen, die sich auf unsere eigene Institution beziehen, hier besonders auf die praktischen Projekte der EFBA-P.

Francisco García Esteban (*IMAB*) & Regina Trotz (*DÖK*) berichten über eines der EAP-Treffen und die dabei ausgetauschten Sichtweisen; das Treffen fand im Februar in Wien, Österreich, statt. Der 20. internationale Kongress « *Gender und Psychotherapie* » wird vom 19. bis 21. Juni 2015 in Athen, Griechenland, stattfinden.

Olaf Trapp (*NIBA*) hat den Bericht über den Studientag des NIBA geschrieben, der vom 7. bis 8. März zum Thema « *Die Verwurzelung im Körperselbst – Die Bedeutung der « Primären Triangulierung » von Mutter, Säugling und Vater* » stattfand.

Dann äußern sich Nadia Allart, Serge Cueille & Laurence Heitzmann zum Thema « *Die Rolle des Körpers in der Identitätsentwicklung* », ein Vortrag gehalten während der französisch-sprachigen Tage der SFABE, die am 4. und 5. Oktober 2014 in Paris organisiert wurden und ein wirklicher Erfolg waren.

Es folgen Gabriela Kümmerlis (*SGBAT*) Ausführungen zum Thema « *Psychotherapeut sein* » in der Schweiz.

« *Viellir...Un temps qui s'appriovise* » (*Alt werden...Eine Zeit, die zu bewältigen ist*) ist der Titel des sehr interessanten Buches über diesen unausweichlichen Abschnitt in unserem Leben. Es wurde in Französisch von unserer Kollegin Colette Maskens geschrieben, Mitglied der Société Belge d'Analyse Bioénergétique.

Ihr werdet auch Vorabinformationen zu den Veranstaltungen des Weltkongresses für Psychotherapie « *Leben und Liebe im 21. Jahrhundert s* » finden, der 2017 in Paris, Frankreich, stattfinden wird.

Viel Freude beim Lesen

ANNIE NISSOU

HERAUSGEBERIN VON BASIC

INSTITUT D'ANALYSE BIOÉNERGÉTIQUE FRANCE SUD (IABFS)

1, 2, 3: Anmerkungen der Herausgeber

Übersetzung: Angelika Wenzel-Mentrup(SGFBA)



HOMMAGE AN FRANCISCO GARCIA ESTEBAN

Unser Dank gilt Francisco Garcia Esteban für all die Arbeit, die er in diesen letzten 13 Jahren im Vorstand der EFBA-P geleistet hat.

Er war unser Schriftführer von November 2001 bis November 2002, unser Präsident von November 2002 bis November 2008, Vizepräsident (*amtierend als Präsident*) von November 2008 bis November 2011 & Vizepräsident von November 2011 bis November 2014.

Er war und ist gelassen, aufgeschlossen, jemand, auf den man jederzeit zählen kann, der Probleme klärt, indem er diese in « *keine Probleme* » verwandelt...In der Tat, alles das, was wir von einem Präsidenten erwarten.

Glücklicherweise vertritt Francisco die EFBA-P weiterhin als EAP-Delegierter; er baute diese politisch wichtige Verbindung während seiner Zeit als Präsident auf.



Francisco's Schal



Francisco's Französisches Kochbuch aus Nizza



Ist es EHABE'S Wein?

ANNIE NISSOU

HERAUSGEBERIN VON BASIC

INSTITUT D'ANALYSE BIOÉNERGÉTIQUE FRANCE SUD (IABFS)

ÜBERSETZUNG : ANGELIKA WENZEL-MENTRUP (SGFBA)

BERICHT DER GENERALVERSAMMLUNG 2013

Die letzte Generalversammlung fand im November 2013 in San Sebastian statt. Die anwesenden Delegierten waren: Olaf Trapp von NIBA (*Deutschland*), Fina Pla von ACAB (*Spanien*), Francisco Garcia von SOMAB (*Spanien*), Pedro da Silva für APAB (*Portugal*), Annie Nissou von IABFS (*Frankreich*), welche auch SOBAB und SFABE vertrat, Jaime Perez von EHABE (*Baskenland, Spanien*), Rainer Mahr von SGfBA (*Deutschland*), Regina Trotz von DÖK (*Österreich*), Mia Plu von NIBA-NL (*Niederlande*), Viktor Amacher und Gabriela Kümmerli von SGBAT (*Schweiz*).

Wir nahmen uns etwas Zeit um Informationen auszutauschen über die Gesellschaften, ihre Aktivitäten, neue Projekte, Probleme und wie die Gesellschaften es schaffen, zu überleben. Dies gibt Raum um etwas über neue Projekte und neue Ideen zu hören und erfahren. Wir wollen einige Informationen zusammengefasst weitergeben, obwohl Ihr das gesamte Protokoll bereits erhalten habt.

APAB in Portugal wird den Europäischen EABP-Kongress mittragen. SOMAB in Madrid versucht zu überleben. DÖK, die österreichische Gesellschaft, investiert viel Energie, um in ihrem Land anerkannt zu werden. EHABE im Baskenland wird zusammen mit dem IIBA den PDW-Workshop organisieren. Sie haben eine neue Ausbildungsgruppe. Sie organisieren zwei Workshops mit Bob Lewis. NIBA in den Niederlanden hat die Gesellschaft geteilt und ein eigenes Ausbildungsinstitut gegründet, zusammen mit anderen Körperpsychotherapieschulen. SGBAT in der Schweiz berichtet, dass die Anerkennung ihrer Methode im Land angestrebt wird. Die ambulante Psychotherapiestudie konnte er-

folgreich abgeschlossen werden. SGfBA aus Deutschland organisiert offene Studientage für alle und sie bieten Bioenergetik-Trainings für verschiedene Berufsgruppen an. SFABE in Paris bereitet die „*French Speaking Days*“ mit vor, und sie haben eine Ausbildungsgruppe zusammen mit SOBAB. SOBAB aus Belgien organisiert einen Workshop mit Ben Shapiro. Sie haben zudem ein Ausbildungsinstitut gegründet mit dem Namen SOMABPSY. NIBA Deutschland verfügt über eine offene Ausbildungsgruppe für das TRE-Training. ACAB hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus sieben Mitgliedern, die die Gesellschaft führen. Sie haben eine Ausbildungsgruppe im zweiten Jahr. Sie werden im Januar 2015 die Iberischen Tage organisieren.

Olaf Trapp berichtet über einige bioenergetische Entwicklungen in neuen Gebieten von Europa. Es gibt eine Ausbildungsgruppe in Skandinavien, eine neue Gesellschaft mit Ausbildungsgruppe in Polen und weitere Ausbildungsgruppen in Perm und Moskau.

Die Vorstandsmitglieder präsentieren ihre Berichte. Olaf Trapp, der Präsident, hat daran gearbeitet, die Verbindungen zur EABP zu festigen und hat einige europäische Gesellschaften kontaktiert, die nicht zur EFBA-P gehören, um sie einzuladen, der Vereinigung beizutreten. Es folgt eine Diskussion über die Beziehung zwischen EFBA-P und IIBA. Francisco Garcia Esteban, der Vize-Präsident, verabschiedet sich als Vorstandsmitglied, aber er wird der EAP-Delegierte für die EFBA-P bleiben. Er hat viel Arbeit geleistet in den letzten zwölf Jahren, dies in verschiedenen Positionen.

Wir bedanken uns bei ihm für seinen Beitrag. Gert Geskus, obwohl nicht anwesend, präsentiert seinen Bericht als Kassier und Fina Pla als Sekretärin. Annie Nissou, das fünfte Vorstandsmitglied, hat sich, mit der Hilfe von Rainer Mahr, um „Basic“ gekümmert. Sie bedankt sich bei den Übersetzern, welche die mehrsprachige Ausgabe möglich machen.

Die Website besteht nach wie vor und bioenergetische Workshops und Aktivitäten können dort angekündigt werden. Rainer Mahr betreut die Daten. Eine neue Arbeitsgruppe wird gegründet, welche sich um die strukturelle Einbindung der EFBA-P im IIBA kümmern soll. Jaime Perez präsentiert eine Powerpoint-Präsentation zu diesem Thema.

Die Vorstandsmitglieder (*BOT*) aus Europa, Francisco Garcia Esteban und Fina Pla, stellen ihre Berichte über die Aktivitäten im IIBA-Vorstand vor. Francisco erklärt das neue Online- Wahlprozedere, welches viel Geld einsparen wird, und er spricht über die 15% Beitragsrückzahlungen des IIBA an die Gesellschaften. Fina Pla berichtet über die gemeinsamen Treffen zwischen dem Vorstand und der Fakultät, die dazu dienen sollen, die Verbindungen zu stärken und mehr Zusammenarbeit zu erreichen. Zudem informiert sie über den letzten Kongress in Palermo, den kommenden in Brasilien im August 2015 sowie den PDW-Workshop im Baskenland. Sie spricht über den Verlust von France Kauffmann und June Mc Donach.

Annie Nissou spricht über France Kauffmann und die Anwesenden halten eine Schweigeminute, da ihre Beerdigung am

selben Tag in St. Jeannet, Frankreich, stattfand.

Francisco Garcia Esteban berichtet als EAP-Delegierter über die EAP-Treffen, die er besucht hat. EFBA-P beteiligte sich am letzten EAP-Kongress in Moskau. Francisco Garcia Esteban und Olaf Trapp hielten einen Bioenergetik-Workshop und machten bei einer Posterpräsentation mit. Der nächste EAP-Kongress wird 2015 in Athen stattfinden. Francisco informiert über die verschiedenen Forschungsprojekte der EAP.

Olaf Trapp berichtet über EABP und man einigt sich darüber, dass drei Vorstandsmitglieder (*Olaf Trapp, Francisco Garcia Esteban und Fina Pla*) am EABP-Kongress in Lissabon einen Bioenergetik-Workshop präsentieren werden.

Die Möglichkeit, ausgehend von der EFBA-P einen neuen Restrukturierungsprozess für das IIBA zu beginnen, wird erwogen und diskutiert, und eine Arbeitsgruppe mit Olaf Trapp, Jaime Perez, Regina Trotz und Gabriela Kümmerli wird gegründet. Die Diskussion soll bei der nächstjährigen Generalversammlung weitergeführt werden.

San Sebastian, November 2013

Fina Pla

Sekretärin der EFBA-P

Übersetzung: Gabriela Kümmerli (SGBAT)



5

*Izaskun Azkutia, Maite Zumalde, Pablo Ortiz & Jaime Pérez singen:
« Agur Jaunak, Jaunak agur, agur t'ardi, Danak Jainkoak, eñak gire
, zuek eta, bai gu ere.
Agur Jaunak, agur, agur t'ardi, hemen gera. Agur Jaunak. »*

BERICHT DER EAP – DELEGIERTEN

Es gab in diesem Jahr zwei Treffen der European Association for Psychotherapy (EAP), eins in Wien im Februar und ein weiteres in Vilnius im Oktober.

Wegen dieser Treffen gab es im Sommer keinen internationalen EAP Kongress, da der 7. Weltkongress für Psychotherapie (WCP) in Durban, Süd Afrika vom 25–29 August stattfand. Der nächste internationale EAP Kongress wird in Athens im Sommer 2015 veranstaltet. Dazu gibt es weitere Informationen im Verlauf dieses Berichtes.

In diesem Jahr nahm ich nur an dem Wiener Treffen teil, auch wieder zusammen mit Regina Trotz (von der Österreichischen Gesellschaft für körperbezogene Psychotherapie - Bioenergetische Analyse (DÖK)). Wir besuchten beide die regulären EAP Versammlungen vom 14-15 Februar. Francisco Garcia Esteban nahm auch an dem vorherigen Treffen teil, das von dem European Wide Organizations Committee (EWOC) am 13. Februar organisiert worden war. Es ging um das Thema der "Spezifischen Kompetenzen". Regina Trotz war am Sonntag, dem 16. bei einer speziellen Veranstaltung des EAP Forschungs-Komitees zu dem Thema "Qualitative und Quantitative Forschung in der Psychotherapie». Ich selbst beabsichtige nächstes Jahr nur an den Sommer-Treffen und am Kongress teilzunehmen. Nächstes Jahr wird uns Regina wahrscheinlich alleine am Wiener treffen vertreten und uns mit adäquaten Informationen versorgen. Den Teil des aktuellen Berichtes in bezug auf Wien habe ich selber verfasst, er basiert auf den Notizen von Regina und mir bezüglich der Themen, die auf den verschiedenen Treffen angesprochen worden waren.

EWOC Expertentreffen für Spezifische Kompetenzen

es fand am Donnerstag, dem 13ten statt. Ich (*Francisco*) konnte am zweiten Teil mit dabei sein.

Wie Ihr Euch vielleicht erinnert, wurde das Project zur Entwicklung der Spezifischen Kompetenzen jeder Fachrichtung auf dem Moskauer Treffen aufgegeben. Seine Anhänger versuchten es aber trotzdem irgendwie am Leben zu erhalten, Auf dem Zypern Treffen im Oktober (*an dem ich nicht teilnahm*), wurde entschieden, dieses Unterfangen so zu organisieren, dass einige Fachrichtungen Informationen zu diesem Thema anbieten. Dabei sprachen die Repräsentanten aber im wesentlichen über ihre speziellen Methoden und weniger über ihre spezifischen Kompetenzen. Bis dahin scheint es noch ein langer Weg zu sein.

Courtenay Young präsentierte ein Dokument, das die Arbeit beschrieb, an die die Gruppe gedacht hatte. Es wurde jedoch als zu formal und eng aufgefasst. Die allgemeine Meinung war, dass es im Moment genügte, wenn jede Fachrichtung ein Papier zu seinen spezifischen Kompetenzen vorlegt.

Vielleicht könnten diese Kompetenzen später mit den Kern -Kompetenzen verglichen werden und die Unterschiede codiert werden mit den Codes des Kern Kompetenzen Dokumentes und so die Unterschiede zusammengefasst werden. Das Ziel für dieses Treffen war etwas begrenzt, nämlich nur auf den Bereich 2 (*die psychotherapeutische Beziehung*) beschränkt. Es wird beabsichtigt, von allen

Vertretern diese Papiere einzusammeln und eine Art Zusammenfassung zu schaffen. Wir werden entscheiden müssen, wie weit wir mit diesem Projekt zu tun haben und wie wir das ausführen wollen.

EWOC reguläres Treffen

Auf diesem Treffen wurde der European Association of Gestalt Therapy (*EAGT*) und der European Association for Body Psychotherapy (*EABP*) der EWAO Status wieder verliehen. Dabei wurde erwähnt, dass die Wiederbewerbung der EAGT ein gutes Modell für andere Fachrichtungen wäre. Es wurde vorgeschlagen, sich deren Website anzuschauen. Wir müssen uns wieder um den EWAO Status in 2018 bewerben. Vorher werden wir das besprechen.

Es wurde vorgeschlagen, eine Gruppe zu bilden, um die Kriterien für die EAP Akkreditierung sehr klar und transparent zu machen. Damit wäre den Fachrichtungen geholfen, sich erfolgreich zu bewerben und auch in ihren Ländern anerkannt zu werden.

Vorstandssitzungen

Der Ausschuss « Psychotherapie Im Digitalen Zeitalter (*PIDA*) Aufgaben und Ende Gruppe » wurde zur Erforschung des Themas der Cyber Psychotherapie geschaffen: Skype, email und SMS. Es gibt dabei die Frage der Vertraulichkeit, weil dies Kommunikationsarten von verschiedenen Agenturen überwacht werden.

Die gesetzliche Lage ist nicht in jedem Land gleich: so ist es z. B. in Österreich verboten. Der Therapeut ist nicht geschützt, es sollte ein Vertrag abgeschlossen werden. Dies ist ein wichtiges Diskussionsthema, wir sollten mehr Informationen sammeln und es im Auge behalten. Die Hauptaufgabe dieser Gruppe ist die Beaufsichtigung

des PIDA Feldes unter Bezug auf Verwaltung, Ethik, Praxis, Forschung und Erziehung. Sie wird aktuelle Praxis, Regulierungen und Ressourcen in der EAP überprüfen und der EAP Empfehlungen für zukünftige Aufgaben und machen.

«European Interdisciplinary Association for Therapy with Children and Young People» (*EIATCYP*) . <http://www.eiatcyp.eu/>. Ken Evans, ehemaliger Präsident der EAP, berichtete über diese neue Institution und reflektierte über Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der EAP. Offensichtlich geht die jetzige Entwicklung von Fachrichtung zu Themen, da sich die Aktivitäten auf Themen richten.

Zukünftige Konferenzen:

2015: EAP Conference in Athens, Griechenland, 19-21 Juni. Das Thema ist «Geschlecht und Psychotherapie». Die Registrierungskosten steigen zum Kongressdatum hin. Anmeldeschluss für die Tagesordnungspunkte ist der 20. Januar, 2015.

Zusätzliche Informationen gibt es auf <http://www.eapathens2015.eu/>. Es ist eine exzellente Gelegenheit, Bioenergetische Analyse in einem Land der Europäischen Gemeinschaft zu fördern, in dem es keine Bioenergetische Gesellschaft gibt, aber wo Alexander Lowen einige Workshops durchführte. Wenn es soweit ist, werden wir die notwendigen Schritte tun, um unsere Präsenz dort zu maximieren.

- 2016: EAP Conference in Zagreb, Kroatien

- 2017: Paris, Frankreich. World Congress for Psychotherapy: «Leben und Lieben im 21. Jahrhundert». Geplant vom WCP in Zusammenarbeit mit der EAP und der UNESCO.

Es wurde ein Ausschuss zum Studium des Themas von Ausbildung in Psychotherapie an Universitäten gegründet.

In dieser Angelegenheit gibt es keinen Konsens. Die Fachrichtungen befürchten generell, dass die Lehre von Psychotherapie an Universitäten für sie zum Nachteil ist. Die Sigmund Freud Universität (SFU) dürfte ihr Model auf dem Treffen in Vilnius vorstellen. Theorie - praxis – persönliche Erfahrung - Supervision sind die vier wesentlichen Aspekte, die in der Ausbildung berücksichtigt werden müssen.

Emotionale Gesundheit des Europäischen Bürgers.
Dazu muss ein Text entwickelt werden, um die Position der EAP in dieser Angelegenheit zu zeigen. Er könnte für Argumentationen mit Politikern genutzt werden, um die Zukunft der Psychotherapie in Europa zu beeinflussen. Sie brauchen unsere Ideen. Wir sollten unsere Ideen äußern, wenn wir über unsere persönlichen Erfahrungen sprechen, da dieses das Erreichen unserer Zuhörer samt Politikern voranbringen wird.

Richtlinien für vielschichtiges Vorgehen in der Psychotherapie
Einige Menschen haben kurze Trainings in spezifischen Fachrichtungen absolviert, die nicht dem speziellen Erfordernissen der ECP entsprechen. Die Lösung wäre, den ECP für einen “Vielschichtigen Ansatz” zu erwerben, aber es wird keinen EWAO für diese Fachrichtung geben. Um dieses

Problem anzusprechen, sollen die “Kern Kompetenzen” in einem neuen ECP Papier veröffentlicht werden.

Treffen mit Elfriede and Thomas (*EABP Delegierte*)

Wir baten Elfriede und Thomas um eine Erörterung zur Erhaltung der Politik von geringeren Beiträgen für die Mitgliedern von beiden Organisationen, die an Konferenzen der jeweiligen anderen Organisationen teilnehmen wollten.

Francisco hatte kürzlich Courtenay gebeten, zu bestätigen, dass diese Regelung während seiner Präsidentschaft vereinbart wurde, was er tat. Francisco betonte die Erwünschbarkeit diese Politik weiterhin zu erhalten, die so effektiv für die IIBA Konferenz 2007 in Sevilla angewandt worden war.

Es könnte auch im besten Interesse der EABP sein, da die diesjährige Konferenz in Lissabon stattfindet, was für Brasilianer ein bevorzugter Ort ist, da sie oft bereit sind, an Konferenzen in Europa teilnehmen (*mehr als 70 nahmen am letzten IIBA Kongress in Sizilien teil*).

Es ist etwas unverständlich, dass wir diese Übereinkunft erzielten, als wir keine institutionellen EABP-Mitglieder waren und dass wir jetzt schlechtere Bedingungen haben, wo wir jetzt Mitglieder sind.

Es gibt keinen Grund, der EFBA-P bessere Bedingungen als anderen Fachrichtungen zu gewähren; es wäre eine gute Idee, wenn sie dieselbe Abmachung anderen Fachrichtungen gewähren, die dann direkt Informationen zu diesem Kongress an über Tausende Mitglieder versenden können.

Thomas sagte, das dies schwierig sein, weil jede andere Fachrichtung danach fragt. Sie hätten große Anstrengungen dieses Jahr in Lissabon unternommen, den Preis zu

reduzieren, um es für die Portugiesen attraktiv zu machen, für weitere Nachlässe gebe es keinen Raum. Sie wollen über diese Angelegenheit mit den anderen Mitgliedern des Vorstandes der EAPB sprechen, so vielleicht können wir in der Zukunft dieses Arrangement erhalten.

Elfriede wird Thomas in zukünftigen EAP Treffen ersetzen.

Dieses kleine Treffen half uns, uns besser kennenzulernen und eine engere Verbindung zu schaffen, die wiederum helfen wird, die zukünftige Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen zu fördern.

EABP Kongress in Lissabon

Der 14te Europäische und 10te Internationale Kongress für Körperpsychotherapie fand in Lissabon vom 11 -14 September 2014 statt Sein Thema: « *Der Körper in Beziehung. Selbst – Anderer – Gesellschaft* ».

Fina Pla, Olaf Trapp und ich vertraten auf dem Kongress die EFBA-P und machten Präsentationen zur Bioenergetischen Analyse, die gut bei den Zuhörern ankamen. Ich sammelte Kontaktdaten von denen, die Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen in Bioenergetischer Analyse haben wollten.

Diese Kontaktdaten werden den jeweiligen Gesellschaften zur Verfügung gestellt.

Der EABP Vorstand lud uns zu einem informellen Willkommenstreffen für EABP Mitglieder ein. Wir hatten die Gelegenheit, sie dort zu treffen und mit ihnen zu reden und so auch Fred Lowen, der auf dem Kongress auch etwas präsentierte. Wir sprachen mit ihm über eine mögliche

Kollaboration zur Förderung der Bioenergetischen Analyse in Griechenland, ausgehend von der Gelegenheit, die sich durch den nächsten EAP Kongress in Athen ergab.

EAP Treffen im October in Vilnius (*Lithuania*)

An diesem Treffen nahm ich nicht teil. Ich erwarte das vollständige Protokoll auf dem Treffen vor unserer Hauptversammlung. Deswegen werde ich in Lissabon einen aktuellen Bericht vorlegen, der alle für uns relevanten Informationen über dies EAP Treffen enthält.

FRANCISCO GARCÍA ESTEBAN

**INSTITUTO MADRILEÑO DE ANÁLISIS
BIOENERGÉTICO (IMAB)**

EFBA-P DELEGATE IN EAP

In Zusammenarbeit mit:

REGINA TROTZ

**DIE ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
FÜR KÖRPERBEZOGENE PSYCHOTHERA-
PIE - BIOENERGETISCHE ANALYSE
(DÖK)**

**ÜBERSETZUNG: KARL STEFAN GRENZ
(SGFBA)**

BERICHT VOM NIBA- STUDIEN TAG 7./8. MÄRZ 2014

Der jährliche Studientag am 1. Märzwochenende fand zum ersten Mal im Jugendgästehaus Johannesburg in der Stadt Papenburg statt. Mitgliedern und Gästen wurden interessante Vorträge mit Bezug zur Körperpsychotherapie, sowie Zeit und Raum für Begegnungen geboten. Wir hatten 46 TeilnehmerInnen, von denen 32 auch den Vorworkshop mit Dr. Jörg Clauer, Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychoanalyse, besuchten.



Verwurzelung im Körperselbst: Die Bedeutung des primären Dreiecks von Mutter, Säugling und Vater

hieß der Titel dieses Tagessesminars.

Durch systemisch inspirierte Familienforschungen ist heute bekannt, dass von der Zeugung an die gelingende Kooperation der Eltern ein entscheidender entwicklungsförderlicher Faktor für den Säugling ist. Jörg erläuterte ausführlich die Bedeutung dieses primären Dreiecks für unser Grounding. Im praktischen Teil bereiteten Übungen zum Grounding und der Sicherheit in Beziehungen den Boden für Experimente und Interaktionen im primären Dreieck. Die persönlichen triadischen Erfahrungen konnten so bewusst angeschaut, bzw. in Selbsterfahrung erlebt werden.



Den ersten Fachvortrag hielt nach dem gemeinsamen Abendessen Dr. Vita Heinrich- Clauer, Dipl.-Psychologin und IIBA-Trainerin zum Thema « Körperresonanz und Stimme ».

Das Tönen führt eher zu einem wahren Selbstaussdruck als das Sprechen, das linkshemisphärisch kontrolliert wird, ein freier stimmlicher Ausdruck kann Emotionen lösen, er belebt uns und andere Menschen. Ausgewogen präsentierte Vita fundierte Theorie und Praxisanteile, die den TeilnehmerInnen Anregungen für den Einsatz der Stimme in der psychotherapeutischen Arbeit vermittelten.

Die Übungsgruppe am nächsten Morgen wurde dieses Mal von Susanne Thielmann, CBT, geleitet.

Nach der Bewusstwerdung des realen Bodens führte uns Susanne in das Erspüren der Körperräume und zum Ausdruck dessen, was da ist. Gut verankert im eigenen Körper- Selbst genossen wir anschließend das gemeinsame Frühstück





Der erste Vortrag am Samstag hieß «*Neurogenes Zittern*» und «*Das Unwillkürliche*» in der Bioenergetischen Analyse und TRE.

IIBA Trainer Heiner Steckel, beleuchtete Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Ansätze. Die TRE Übungsreihe besteht aus Ur-bioenergetischen Elementen und ist als Selbsthilfwerkzeug konzipiert worden, lässt sich aber auch in einem therapeutischen Setting anwenden.

Anschließend gab es eine lebhaft Diskussionsrunde in Form eines rotierenden Panels, moderiert von Dr. Ulla Sebastian, die zu Anregungen bezüglich bestehender und potentiell zukünftiger Angebote des NIBA's führte



Den letzten Vortrag hielt Jürgen Mücher, Arzt für chin. Medizin über das Thema: «*Chinesische Medizin als Ergänzung zur Bioenergetischen Psychotherapie.* » Ein energetisches Verständnis aller Lebensprozesse und eine fühlbare, aber nicht messbare «*Lebensenergie*», deren Blockierung zu Störungen der Leib-seelischen Gesundheit führen sind gemeinsame Grundlagen von Chinesischer Medizin und B.A. Jürgen vermittelte, mit Beispielen aus seiner Praxis, einen Überblick über Methoden der Chinesischen Medizin, die zur Unterstützung einer psychotherapeutischen Behandlung eingesetzt werden können.

OLAF TRAPP

**NORDDEUTSCHES INSTITUT FÜR BIOENERGETISCHE ANALYSE
(NIBA-GER)**

FRANCOPHONE TAGE, ORGANISIERT DURCH DIE SOCIETE FRANCAISE
D'ANALYSE BIOENERGETIQUE (SFABE), 4. UND 5. OKTOBER 2014 IN PARIS

Die Bedeutung des Körpers bei der Bildung der Identität

Das Ziel der Konferenz war es, sich mit der Bildung der Identität auseinanderzusetzen, sich zu fokussieren auf die Probleme, denen wir als Therapeuten begegnen und sich gewahr zu werden, welches die bioenergetischen Spezifitäten zu diesem Thema sind in der Arbeit mit den Patienten.

Drei Phasen beschäftigten uns:

Die Vorbereitungsphase - Die Zeit während der Konferenz – Und das Danach

Die Vorbereitungsphase :

Uns als Mitglieder der SFABE hat die Vorbereitung der Tagung um dieses Projekt zusammengebracht und uns herausgefordert, uns wesentliche Fragen zu stellen, jeder in seiner Rolle und in seiner Verantwortung.

Die Identität ist grundsätzlich beziehungsorientiert und entwickelt sich durch wiederholende Interaktionen zwischen der Person und ihrem Kontext. Sie ist « *ein dynamisches System das sich lebenslang weiter entwickelt* ». (H.Bosman et S.Kunnen). Das haben wir während dieser Vorbereitungsphase selber erfahren.

Während der Konferenz :

Momente hoher Intensität

Ein Mischung verschiedener Generationen und Kulturen : Eine grosse Freude, QUEBEC zu begrüßen (*herzlichen Dank an Rejean SIMARD für sein Kommen*), Spanien mit der Teilnahme von Jésus LANDA und Dominique AMETEAU. Und natürlich unsere Nachbarn aus Belgien (SOBAB) und France SUD (IABSF). Durch diese Vielfalt konnten wir über unsere eigene kulturelle Identität reden.

Gefühle, Austausch, Qualität und Professionalität

Ein grosser Dank den Vortragenden für die Qualität und Professionalität, die sie zeigten während den Vorträgen und in der ganzen Konferenz. Jedem Vortragenden gelang es, die Komplexität seines Themas zu beleuchten.

Laurence TRILLES (SFABE und IABFS) hat die Konferenz eröffnet mit dem Thema

Der Körper, der ich bin. « *Durch unseren Körper, sind wir Teil der Welt, mit unserem Körper werden wir identifiziert und durch unsern Körper begegnen wir andern* »

Sie wusste der Tagung die Atmosphäre zu geben, die uns die Gefühle des Teilens fühlen liess.

Diane MONGIN (SOBAB) sprach mehrere Fragen an, vor allem : « *Was ist unsere Identität und was sind ihre Spezifitäten in unserer Gesellschaft heute ?* »

Jeder Vortragende führte uns auf eine Reise durch seine klinischen Fallberichte.

Dominique AMETEAU (Mitglied SFABE, wohnhaft in Spanien) stellte einen Fall vor eines präpubertären Jugendlichen, der ein Geburts-Trauma erlebt hatte.

Jocelyne GUIGNARD (IABFS) befasste sich mit den Folgen von Trauma und den daraus folgenden Störungen auf die Identitätsbildung. « *Wie soll man von einzigartiger Identität sprechen, wenn man die Erfahrung macht, unsichtbar zu sein, dass der Körper nicht einem selber gehört, dass man keine hörbare Stimme hat noch das Recht daz, und dass man keine eigene Sexualität hat.* »

Rejean SIMARD (SOMAB) ist mit seinem wunderbaren Quebec-Akzent die Frage angegangen « *Der Körper, das Selbst und die Konstruktion der Identität* »

Jésus LANDA (SOMAB) wählte zu sprechen über die Identifikation mit dem Körper unter Aspekten der Bioenergetischen Analyse « *Die grosse Schwierigkeit in der Praxis: Wenn das Subjekt, der Patient, Schwierigkeiten hat, ein Objekt zu bilden, das über den Therapeuten hinaus geht.* »

Workshops bereicherten diese Tagung und brachten Abwechslung: VAN SCHUYLENBERG (SOBAB) der uns anleitete, uns mit unseren Ressourcen der Vitalität zu befassen und unsere Identität neu zu beleben durch eine Arbeit mit Negativität. Der festliche Abend fand in angenehmer Atmosphäre mit live Musik im Zentrum von Paris statt: Paris by night !!

Und so wie Jocelyne MOULET FARGE (SFABE) in ihrem Diskussionsbeitrag betonte « *Über den Schein hinaus..* » haben wir uns dem SEIN hingegeben.

Das Danach: Wohlverdiente Erholung !! Vor allem Feedbacks, die den Akzent setzten auf die Qualität der Vorträge und die gute Stimmung ließen uns übereinstimmend sagen « *ein gutes professionelles Niveau in einer sehr angenehmen Schlichtheit* » Das stimuliert unseren Hunger, weiter in unsere

Tätigkeit zu vertiefen. Wilhelm REICH war der erste Psychoanalytiker, der sich für den Körper und den Charakterpanzer als Identitätsformung interessierte. Alexander LOWEN hat seine Arbeit weiter verfolgt und mit dem Begriff des Charakters ergänzt. An uns liegt die Weiterentwicklung.

Verlieren wir unsere Identität, verlieren wir den Kontakt mit unserem Lebensprojekt.

**NADIA ALLART, SERGE CUEILLE
UND LAURENCE HEITZMANN
FÜR DEN VORSTAND VON SFABE
ÜBERSETZUNG:
BRIGITTA METTLER (SGBAT)**



Nadia Allart (Vorstand im SFABE), Serge Cueille (Präsident der SFABE) et Laurence Trilles (CBT, Local Trainer) im SFABE und IABFS

ALS PSYCHOTHERAPEUTIN IN DER SCHWEIZ

Hallo zusammen!

Ich heisse Gabriela Kümmerli. Ich arbeite als zertifizierte Bioenergetische Therapeutin in der Nähe von Basel in der Schweiz. Mein professioneller Hintergrund als Ärztin macht es für mich einfach, so zu arbeiten, wie ich es angemessen finde. Meine bioenergetische Ausbildung wird von meinem Berufsverband akzeptiert, und als Ärztin bin ich in der komfortablen Situation, dass meine Honorarrechnungen von den gesetzlichen Krankenkassen in meinem Land vergütet werden. Ich bin sehr dankbar für diesen Umstand, da er mir erlaubt, mich voll auf meine täglichen medizinischen und psychotherapeutischen Aufgaben zu konzentrieren.

Hier in Muttens, wo ich lebe, führe ich meine eigene Praxis, und ich kann sagen, dass ich genug zu tun habe. Es gibt stets viele Patienten, die einen Therapieplatz suchen, vor allem im Bereich der Körperarbeit. Diese scheint sehr gefragt zu sein, immer mehr, wie ich denke. Ich arbeite nur mit erwachsenen Patienten. Mein professionelles Angebot reicht von psychiatrischer Arbeit mit schwer kranken Patienten, medikamentösen Behandlungen und Einbezug des Umfeldes bis zu sehr spezifischen psychotherapeutischen Arbeiten mit gut strukturierten Patienten. Ich mag das eine wie das andere, und die Mischung von beidem gefällt mir und gibt mir viel Befriedigung.

In meiner Praxis arbeite ich zusammen mit zwei Psychologinnen, die auch CBT's sind. Für uns ist es gut, so nah zusammen zu arbeiten. Wir treffen uns regelmässig, um unsere Meinungen und Erfahrungen auszutauschen, uns zu erden und einander mitzuteilen, was unsere Arbeit mit sich bringt. Ich schätze es ungemein,

mit beiden von ihnen in engem Kontakt zu stehen. Gelegentlich braucht man einfach eine tröstende Umarmung oder einige ermutigende Worte!

Für psychologische Psychotherapeuten ist es viel schwieriger, in der Schweiz zu arbeiten, als für mich. Sie werden (*noch*) nicht über die Grundversicherung der Krankenkassen finanziert. Sie erhalten nur einen Teil ihres Honorars, falls die Patienten über eine spezielle Zusatzversicherung verfügen. Im übrigen müssen die Patienten ihre Therapie selbst bezahlen.

In der Schweiz gibt es ein neues Gesetz für psychologische Psychotherapien seit 2013. Es gibt neue, spezifischere Regeln für Psychotherapeuten, ihr Berufsfeld ist geschützter und man muss ein Universitätsstudium oder eine vergleichbare Ausbildung vorweisen können, um sich Psychologe nennen zu dürfen. Die Psychologen hoffen inbrünstig, bald in die Grundversicherung der Krankenkassen aufgenommen zu werden. Dies würde ihnen das Leben stark erleichtern. Bisher erbringen meine beiden Kolleginnen einen Teil ihrer Leistungen unter meiner Supervision und Delegation, sodass die Rechnungsstellung in meinem Namen erfolgt und über die Grundversicherung laufen kann.

Diese Vereinbarung bringt ein gewisses Abhängigkeitsverhältnis mit sich, was für uns alle eine Herausforderung darstellt. Wir sind aufgerufen, in Bezug auf Beziehungsaspekte sehr sorgfältig miteinander umzugehen. Was mich betrifft, so bin ich überzeugt, dass wir dieses Ziel sehr gut erreicht haben.

GABRIELLA KÜMMERLI
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
BIOENERGETISCHE ANALYSE UND THERAPIE
(SGBAT)

ALT WERDEN...

EINE ZEIT, UM ZAHM ZU WERDEN (1)



„Um in der Lage zu sein, diesen Lebensabschnitt besser akzeptieren zu können und sein Glück zu finden, fordere ich das Recht ein zu sagen, wie schwierig es ist, alt zu werden“.

Dieses Buch ist das Mitteilen einer Erfahrung. Es ist auch ein Stück Reflexion und eine Einladung, diesen Lebensabschnitt glücklich und weise zu leben. Dieses Buch ist kurz, nüchtern, es ist einfach „wahr“ und eröffnet Perspektiven.

Die Autorin schildert ihr Gefühl von Hilflosigkeit und ihren Ärger darüber, wie ihr Körper damit beginnt, sie im Stich zu lassen. „Ich war nicht darauf vorbereitet“, sagt sie immer wieder. Sie las viele Bücher übers Älterwerden, aber sie fand keinen Raum für die Beschwerden, die sie bei sich erlebte.

Ist sie die einzige, die das Altwerden „scheisse“ findet, wie es Bernard Pivot (2) ausdrückte? Wenn der Weg zur Akzeptanz mit einer klaren Vision beginnt, muss man es wagen zuzugeben, dass „gutes Altern schwierig ist“.

Es ist dieser Weg zum Glückhsein durch eine klare Vision, welche die Autorin in diesem Buch aufzeigen will.

Über die Autorin:

Colette Maskens wird 77 Jahre alt sein, wenn dieses Buch publiziert wird. Sie verfügt über eine solide Erfahrung als Therapeutin (Bioenergetische Analyse) und über eine langjährige Praxis in Yoga, Meditation und Bewusstseinsbildung.

In Belgien gehörte sie zu den Gründern der Belgischen Yoga-Vereinigung, zusammen mit André Van Lysebeth. Sie gründete auch die Belgische Bioenergetik-Gesellschaft (SOBAB) mit, welche sie während vier Jahren präsidierte, und wo sie aktiv war in der Ausbildungskommission.

Auf Europäischem Niveau war sie beteiligt bei der Gründung der Europäischen Vereinigung für Psychotherapie und Bioenergetische Analyse. Heute, nach ihrem Rückzug aus dem Berufsleben, denkt sie weiterhin über das Leben und Glückhsein nach.

Colette Maskens

Belgische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse
(SOBAB)

Übersetzung: Gabriela Kümmerli

1. Contact presse De Boeck : Saskia Courcelles Tel +32 (0)10 48 27 82 saskia.courcelles@deboeck.com
www.deboeck.com

Autorin : Colette Maskens, Vorwort : Matthieu Ricard, Mitwirkende : Pierre Castelein, Claude

Maskens, Illustrationen : Mathilde Vangheluwe, Coll. Comprendre : 128 Seiten - 15 Euro

2 Bernard Pivot (*geboren am 5. Mai 1935 in Lyon*) ist ein französischer Reporter und Wegbereiter von kulturellen TV-Programmen. Er ist der Präsident der Goncourt-Akademie seit dem 7. Januar 2014.

DIE NEUEN ZERTIFIZIERTEN BIOENERGETISCHEN ANALYTIKER (INNEN)



Basic hat keine Informationen von neuen Zertifizieren Bioenergetischen Analytikern

BIOENERGETISCHE ZEITSCHRIFTEN

- ❖ «*BIOENERGETIC ANALYSIS* ,THE CLINICAL JOURNAL OF THE INTERNATIONAL INSTITUTE FOR BIOENERGETIC ANALYSIS» http://www.bioenergetic-therapy.ch/1frm_shop.htm
- ❖ «*FORUM DER BIOENERGETISCHEN ANALYSE*», Ed.Mrs Irmhild Liebau.
Email: irmhild.liebau@gmail.com
- ❖ «*LE CORPS ET L'ANALYSE, «AMOURS, SEXUALITES DITES-VOUS?...* », XIV^o Journées Francophones d'Analyse Bioénergétique, Revue des Sociétés Francophones d'Analyse Bioénergétique, Ed. SOBAB, IABFS, SFABE, CFAB, Vol 14, Automne 2013.
<http://www.analyse-bioenergetique.com>

TERMINE

Veranstaltungen	Zeit Sprache Ort	Trainer - Gesellschaft	Kosten	Information
« Katharsis und Bindung ; Integration von traditionellen und aktuellen Techniken der Bioenergetischen Analyse »	22.-23. Februar 2014 Frejus, Frankreich	Violaine De Clerck SOBAB	238€ + 70€ (incl. Unterkunft und Verpflegung)	Violaine De Cerck E-mail:- violainedc@swing.be
Therapeutischer und didaktischer Frühlings-Workshop Every attendant will have the opportunity of a personal work with Dr. Lewis	22.-25. Mai & 29. Mai – 1. Juno 2014 San Sebastian – Spanien Übersetzung ins Spanische	Dr. Robert Lewis (IIBA) EHABE	545 € incl. Workshop Kleine Gruppen (max. 15) (ohne Unterkunft und Verpflegung)	secretaria@ehabe.org Inscription open from October the 20 th on.
Die Französischen Tage: « Der Körper im Identitätskonzept »	4.- 5. Oktober 2014 Paris, Frankreich	SFABE	180€ (incl. Mahlzeiten am Samstag)	www.sfabe.com E- mail: contact@sfabe.com Address: 7 Bis Rue Popincourt, 75011Paris
The EFBA-P General Versammlung 2014	28. – 30. November 2014 Lisabon, Portugal	EFBA-P	Die Gesellschaft fragen	EFBA-P www.bioenergeticanalysis.net Gert Geskus: E-mail:- ggeskus@xs4all.nl
20.EAP Kongress: « Geschlecht & Psychotherapie »	19. – 21. Juni 2015 Athen, Griechenland	European Association for Psychotherapy (EAP)	260€ to 460€ (vom Buchungstermin abhängig)	http://www.eapathens2015.eu/ Email:margetim@otenet.gr
23. Internationale Konferenz für Bioenergetische Analyse « Angst vor der Liebe, Angst vor dem Leben »	19.-23. August 2015 Porto de Galinhas (Recife), Brasil	International Institute For Bioenergetic Analysis	Die Gesellschaft fragen	http://www.bioenergeticanalysis.org/index.php
Konferenz: «Sexualität»	18.-20. September 2015 In der Nähe von Linz (Österreich)	DÖK Violaine De Clerck	Die Gesellschaft fragen	http://www.bioenergetische- analyse.org Tagung@bioenergetische-analyse.org
Weltkongress für Psychotherapie: «Life and Love in the 21 st Century»	Juli 2017 Paris, France	European Association for Psychotherapy. (EAP) In Kooperation mit der UNESCO	Die Gesellschaft fragen	
Deine Beiträge für die nächste Ausgabe « BASIC 27' » Bitte, schicke sie uns vor dem 30. Mai 2015				



**EUROPEAN FEDERATION
FOR BIOENERGETIC ANALYSIS – PSYCHOTHERAPY**

**Deutschland - Österreich – Belgien - Spanien - Frankreich - Norwegen – Niederlande -
Portugal - Schweiz**

(Assoziierte Gesellschaften des IIA B)

www.bioenergeticanalysis.net

VORSTAND

**Präsident: Olaf Trapp (NIBA-GER- Deutschland),
Vize-Präsident: Francisco Garcia Esteban (SOMAB -Spanien),
Sekretär: Fina Pla (ACAB - Spanien),
Schatzmeister: Gert Geskus (NIBA-NL -Dutch),
5°Administrator Mitglied: Annie Nissou (IABFS - Frankreich),**

**EFBA-P Internetseite wird betreut von Olaf Trapp
olaf_trapp@gmx.de**

FÜR DIESES NUMMER, DIE ÜBERSETZER SIND:

**Karl Stefan Grenz (SGfBA-Deutschland), Gabriella Kümmerly (SGBAT-Schweiz),
Brigitta Mettler (SGBAT-Schweiz), Olaf Trapp (NIBA-GER- Deutschland),
Angelika Wenzel-Mentrup (SGfBA- Deutschland) und Rainer Mahr (SGfBA-
Deutschland**